3½% Provinzial-Anleihe, IV. Ausgabe, 4. Reihe. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Eingef. in Berlin im Dez. 1903. Kurs mit den alten 3½% Anleihen zus. notiert.

3½% Provinzial-Anleihe, IV. Ausgabe, 5. Reihe. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg.: Von 1906 ab durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Eingeführt in Berlin im April 1904. Kurs mit den alten 3½% Anleihen zus. notiert.

3½% Provinzial-Anleihe, IV. Ausgabe, 6. u. 7. Reihe. M. 20 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bei Reihe 6 von 1906 und bei Reihe 7 von 1907 ab durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Eingeführt in Berlin Reihe 6 im Betrage von M. 10 000 000 im Sept. 1904, Reihe 7 im Betrage von M. 10 000 000 im Jan. 1905. Kurs mit den alten 3½% Anleihen zus. notiert.

3½% Provinzial-Anleihe, IV. Ausgabe, 8., 9., 10. Reihe. M. 30 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. von 1907 (bei Reihe 10 von 1908) ab durch Rückkauf oder Verl. im Febr. per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./10. 1915 ausgeschlossen. Eingeführt Reihe 8 M. 10 000 000 in Berlin 20./6. 1905 zu 99.70%, Reihe 9 M. 10 000 000 im Nov. 1905 und Reihe 10 M. 10 000 000 im April 1906. — Kurs in Berlin Ende 1905—1911: 99.30, 96.80, 91.25, 92.50, 92.40, 91.20, 89.40%. Seit 2./1. 1912 mit 3½% Anl. II u. III zus. notiert.

Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen, V. Ausgabe lt. Privileg im Deutschen Reichsanzeiger v. 22./6. 1905 im Gesamtbetrage von M. 150 000 000, hiervon begeben:

4% Provinzial-Anleihe, V. Ausgabe, Reihe 1—13, M. 150 000 000, davon Reihe 1 u. 2 zu je M. 20 000 000, Reihe 3—13 zu je M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. Reihe 1—11 u. 13: 2./1., 1./7.; Reihe 12: 1./4., 1./10. Tilg. von 1908 (Reihe 1) bzw. 1909 (Reihe 2 u. 3) bzw. 1910 (Reihe 4—6) bzw. 1911 (Reihe 7 u. 8) bzw. 1912 (Reihe 9 u. 10) bzw. 1913 (Reihe 11—13) ab durch Rückkauf oder Verlos. im Februar per 1./7. mit jährlich ½% u. Zs.-Zuwachs; Gesamtkündig. u. stärkere Tilgung als 1% mit Zuwachs bis 1./10. 1916 ausgeschlossen. Aufgelegt in Berlin 28./7. 1906 M. 9 000 000 zu 102.60%; erster Kurs in Berlin 18./8. 1906: 102.80%. Ferner M. 10 000 000 von der Reihe 2 im Mai 1907 eingeführt, weitere M. 10 000 000 von der Reihe 2 aufgelegt 31./8. 1907 zu 98.50%. M. 10 000 000 der Reihe 3 eingeführt im Nov. 1907, M. 10 000 000 der Reihe 4 im Febr. 1908, M. 10 000 000 der Reihe 5 im Juni 1908, M. 10 000 000 der Reihe 6 im Okt. 1908, M. 10 000 000 der Reihe 7 im Juni 1909, M. 10 000 000 der Reihe 8 eingeführt im Okt. 1909, M. 10 000 000 der Reihe 9 eingeführt im Febr. 1910, M. 10 000 000 der Reihe 10 im Juni 1910, M. 20 000 000 der Reihen 11 u. 12 im Jan. 1911 u. M. 10 000 000 der Reihe 13 im Okt. 1911. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe, IV. Ausgabe zus. notiert. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1906—1912: 102.40, 99.70, 100.60, 101.20, 101.20, 100.90, 98.20%. Eingeführt in Hamburg 8./12. 1908 zu 100.60%. Kurs in Hamburg: Ende 1908—1912: 100.70, 101, 101.20, 100.75, 98%.

Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Westfalen, VI. Ausgabe, lt. ministerieller Genehmigungsurkunde vom 18./7. 1911 im Gesamtbetrage von M. 200 000 000, hiervon begeben:

4% Provinzial-Anleihe, VI. Ausgabe, Reihe 1—6: M. 40 000 000, Reihe 1 u. 2 zu je M. 10 000 000, Reihe 3—6 zu je M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. (Reihe 1 u. 3), 1./4., 1./10. (Reihe 2 u. 4), 1./2., 1./8. (Reihe 5) 1./3., 1./9. (Reihe 6). Tilg. durch Rückkauf oder Verlos. im Febr. per 1./7. (Reihe 1 u. 3) bzw. per 1./10. (Reihe 2 u. 4) per 1./8. (Reihe 5), per 1./9. (Reihe 6) mit jährl. wenigstens ½% u. Zs.-Zuwachs. Die Schuldverschreib. dürfen vor dem 1./7. 1925 den Inhabern weder durch Auslos. noch durch Gesamt-Tilg. gekündigt werden. Von den Reihen 1 u. 2 wurden je M. 5 000 000 also zus. M. 10 000 000 aufgelegt 16./3. 1912 zu 100.25%. Die Reihen 3—6 wurden in Berlin 24./9. 1912 zu 99.40% aufgelegt. Kurs in Berlin Ende 1912: 99.10%.

Zahlst. für sämtl. Anleihen: Münster: Landesbank der Provinz Westfalen; Berlin: Kgl. Seehandlung, Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank u. deren sämtl. Niederlassungen, Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlass., Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlass., F. W. Krause & Co., Bankgeschäft; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein u. dessen sämtl. Niederlass.; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt, Braunschweig. Privatbank, M. S. Herz & Sohn, Komm.-Ges.; Bremen: Deutsche Nationalbank u. deren sämtl. Niederlass.; Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Witten: Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass.; Dortmund u. Barmen: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co. u. dessen sonst. Niederlass.; Dortmund: Wiskott & Co.; Breslau: Gebr. Guttentag, Schlesischer Bankverein u. dessen sonstige Niederlass., Eichborn & Co. u. deren sonstige Niederlass.; Hamburg: Fil. der Deutschen Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co., Vereinsbank in Hamburg u. deren sonstige Niederlass.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Hannoversche Bank u. deren sonstige Niederlass.; Dresden: Gebr. Arnhold; Bielefeld: Westfäl.-Lippische Vereinsbank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren sonst. Niederlass.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass.; Osnabrück: Osnabrücker Bank u. deren sonst. Niederlass.; Magdeburg: Magdeburger Bankverein u. dessen sonst. Niederlass., Mitteldeutsche Privat-Bank u. deren sonst. Niederlass., F. A. Neubauer; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hagen i. W.: Ernst Osthaus; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Karlsruhe; Veit L. Homburger; Ludwigshafen: Pfälzische Bank u. deren sonst. Niederlass.; Mannheim: Süd-